



Haußmann: Grünes Engagement an der Spitze des Aktionsbündnisses schlicht unerträglich

Schäbiges Spiel hinter dem Rücken von Kretschmann - Zu der Meldung, die grüne Stadträtin Clarissa Seitz engagiere sich an der Spitze des Aktionsbündnisses gegen Stuttgart 21 als eine der vier neuen Sprecher sagte der verkehrspolitische Sprecher Jochen Haußmann:

„Das unrühmliche Trauerspiel der Stuttgarter Grünen geht weiter. Sie können es nicht lassen, die Lunte ans Pulverfass Schlossgarten zu legen. Statt verantwortlich auf die teilweise vor blinder Wut schäumenden Intensiv-Aktivisten zuzugehen, setzen die Grünen das unwürdige Spiel hinter dem Rücken des Ministerpräsidenten fort. Es nützt für die konkrete Situation im Zusammenhang mit den anstehenden Baumfällarbeiten wie man sieht gar nichts, wenn Kretschmann landespolitische Theorie abhält und erklärt, dass das Ergebnis der Volksabstimmung zu akzeptieren sei und jetzt gebaut werde. So zeichnet sich die grüne Praxis vor Ort als schäbiges Spiel ab. Wohl im Vorgriff auf den OB-Wahlkampf soll erneut mit falschen Versprechungen gearbeitet werden. Das ist schlicht unwürdig und zeigt, dass die Grünen offenbar nicht in der Lage sind, umfassend Regierungsverantwortung zu tragen.“